

[27459.] **Inserate**
finden wirksame Verbreitung durch
„Die Gegenwart.“
Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben,
herausgegeben von Paul Lindau.
Die Gebühren betragen 30 \mathcal{A} pro drei-
gespaltene Petitzelle.

Die Inserate bilden einen integrierenden
Theil der „Gegenwart“, bleiben daher dauernd
erhalten, und dringen bei der weiten Ver-
breitung und hervorragenden Stellung des
Blattes in die besten Kreise des bücher-
kaufenden Publicums.

Beilagen nach vorheriger Verabredung.
Berlin W., Behrenstrasse 4.

Georg Stilke.

Vorläufige Anzeige.

[27460.]
Wir beehren uns hierdurch mitzutheilen,
daß in diesem Jahre wieder erscheinen wird:

Almanach der k. k. Kriegsmarine für das Jahr 1881,

herausgegeben v. d. Redaktion der Mitthei-
lungen d. k. k. Hydrographischen Amtes
in Pola.

Dieses Jahrbuch, dessen Erscheinen im ver-
gangenen Jahre wegen anderweitiger Obliegen-
heiten der Redaction unterblieb, erscheint heuer
wieder mit Beibehaltung des officiellen
Charakters. Preis, wie Zeitpunkt des Er-
scheinens werden wir später bekannt machen.
Dagegen können wir heute schon anzeigen, daß
dem Kalender ein wenn auch beschränkter In-
seraten-Anhang beigegeben wird, zu dessen Be-
nutzung wir die Herren Verleger hiermit ein-
laden. Wir berechnen die Seite (Format der
bekanntesten Fachkalender) mit 32 \mathcal{M} , halbe und
Viertel-Seite mit 16 \mathcal{M} resp. 8 \mathcal{M} . — Da wir
zu den früheren Jahrgängen seitens mehrerer
Verleger Inseraten-Aufträge erhielten, die nur
einzelnen und ausnahmsweise Erledigung
finden konnten, glauben wir auf Benutzung
dieser unserer Offerte rechnen zu können.

Wien, den 8. Juni 1880.

Gerold & Co.

Stellenvermittlung des „Krebs“ für Buchhandlungsgehilfen.

[27461.]

(Adr. R. Bamberg, Berlin W.,
Kurfürstenstr. 167.)

Bedingungen:

1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} pränum. als Entschädigung
f. Portoausl.; Gebühr für jede vermittelte Stelle
10 Mark. (Mitglieder derjen. Gehilfenvereine,
welche sich mit unseren Bestrebungen einver-
standen erklärt und uns ihre Unterstützung zu-
gesagt haben, zahlen 5 Mark.)

Für die Herren Principale geschieht die
Bermittlung kostenfrei.

Sich ergebende Ueberschüsse werden in der
bekannt gemachten Weise zwei gemeinnützigen
Instituten überwiesen. Dieser nebenbei verfolgte
wohlthätige Zweck läßt eine recht lebhaftige Inan-
spruchnahme unserer Dienste doppelt wünschens-
werth erscheinen.

Auslieferung von Goldschmidt's Coursbuch betreffend.

[27462.]

Ausser in den Städten:

Aachen,
Bremen,
Breslau,
Coblenz,
Danzig,
Dresden,
Düsseldorf,
Frankfurt a./M.,
Halle,
Hamburg,
Königsberg i. Pr.,
Leipzig,
Magdeburg,
München,
Posen,
Potsdam,
Stettin,
Stuttgart und
Wiesbaden

wird von heute ab mein Coursbuch auch in
Cöln, Schloss'sche Sortimentsbchh.
ausgeliefert, was ich zu beachten bitte.

Grosse Ausgabe: 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} baar.

Kleine Ausgabe: 75 \mathcal{A} ord., 50 \mathcal{A} baar,

Berlin, 12. Juni 1880.

Albert Goldschmidt.

Jetzt ist Zeit dazu!

[27463.]

Geehrten hies. und auswärt. Buchhand-
lungen empfehle ich mich für das neue Ge-
schäftsjahr vom 1. Juli a. c. bis ulto, Juni a. f.
(resp. noch von Neujahr ab) zur Einrichtung
meines anerkannt vorzüglichen

Oberbuchhaltungssystems.

Dasselbe baut sich auf aus den Monats-
ergebnissen der einfachen Buchfüh-
rung, deren im Buchhandel gebräuch-
liche Geschäftsbücher unverändert als
Unterlage dienen. Die Einrichtung der Ober-
buchhaltung verursacht also keine Umwälzung.
Nach den Regeln der doppelten Buch-
haltung systematisirt, bietet sie die grösste
Klarheit, Uebersichtlichkeit und Zuverlässig-
keit. Die Führung der Oberbuchhaltung,
welche ich Anfangs selbst besorge, ist nach
meinen brieflichen Anweisungen in kurzer
Zeit zu erlernen, und kann der Chef sie
dann selber übernehmen, da sie pro Monat
nur wenige Stunden Arbeit kostet, wo-
durch das Geschäftsgeheimniss gewahrt bleibt.
— Zahlreiche Empfehlungen u. ausgezeichnete
Zeugnisse versende ich auf Verlangen. Strengste
Discretion und solide Bedingungen! —

Herm. Platt, Leipzig, Brandweg 1,
früher Oberbuchhalter im Bibliograph. In-
stitut, im Hause Breitkopf & Härtel, im Hause
Otto Spamer; gegenwärtig Oberbuchhalter
für 1 hies. Commissions-Buchh., 6 auswärt.
Verlags-Buchh., 3 ausw. Sortim.-Buchh.,
2 ausw. Zeitungen, 3 ausw. Buchdruckereien
und mehrere artist. Institute.

[27464.] Berlin S. W., Ritterstr. 47.

An die Herren Verleger Deutschlands!

Geehrte Herren!

Wir erlauben uns, Ihnen unsere Buch-
druckerei, welche mit mehr denn 80 Personen
arbeitet, bei Begebung Ihrer Druckaufträge
als ausserordentlich billig und gut zu
empfehlen.

Wir sind für jeden Druck-Auftrag,
Accidenzen, Werke, Zeitungen, Ta-
bellen, Werthpapiere, Holzschnitt-
und Zinkdruck etc. etc. eingerichtet; 34
seit 7 Jahren von dem Unterzeichneten ein-
geschulte Setzerinnen, Töchter der bes-
seren Stände, mit der von uns verlangten
Bildungsstufe der 1. Classe einer höheren
Töcherschule, verbürgen saubere und ele-
gante Ausführung der feinen Buchdruck-
arbeiten; 7 grosse Dampfschnellpressen,
Satinir- und Perforirmaschinen, an welchen
im Bilder- und Buntdruck erfahrene einge-
übte Maschinenmeister thätig sind, ver-
sprechen Ihnen sorgfältige, saubere und
schnelle Drucklegung event. Aufträge, ausser-
dem ist die Buchdruckerei für Tag- und
Nachtarbeit eingerichtet.

Deshalb bitten wir Sie im Interesse de
von uns vertretenen Sache: „Frauen einen
Erwerb als Schriftsetzerinnen zu verschaffen“,
geneigtest einen Versuch bei Vergebung Ihrer
Druckarbeiten mit uns zu machen und uns
zur Calculation Ihrer Verlagswerke
mit heranzuziehen.

In der angenehmen Hoffnung, dass diese
wirklich reelle Offerte Ihre geneigte Be-
achtung finden möge, zeichnen wir
ganz ergebenst

Berliner

Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Setzerinnen-Schule des Lette-Vereins.
(Carl Janke.)

[27465.] **Anzeigen**

für den Volkskalender:

Volksbote 1881. 44. Jahrg.

(8. Reich illustirt. 50 \mathcal{A} ord., 38 \mathcal{A} netto
u. 1/12 \mathcal{R} ., 6/60 \mathcal{R} ., 10/96 \mathcal{R} ., bei größeren
Partien günstigere Bedingungen nach Ver-
einbarung)

erbitten wir uns spätestens bis zum 5. Juli d. J.

Auflage: 20,000 \mathcal{R} ., Insertionsgebühr
billigst: für die durchgehende Petitzelle
(70 Buchstaben) oder deren Raum nur 50 \mathcal{A} ,
1/2 Seite (56 Zeilen) 19 1/2 \mathcal{M} , 1/2 Seite 10 1/2 \mathcal{M} .
Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung
(E. Berndt & A. Schwarz).

Redaction von „Sport u. Salon“ in Berlin.

[27466.]

Wir beehren uns, den Herren Verlegern
zur Kenntniss zu bringen, dass wir vom
1. Juli d. J. ab in unserm Blatte Besprechungen
einschlägiger Literatur bringen werden, und
bitten wir, uns zu diesem Behufe 1 Gratis-
Exemplar Ihrer Publicationen sofort nach
Erscheinen durch Herrn Wilhelm Opetz in
Leipzig zugehen zu lassen. Beleg der Be-
sprechungen erfolgt regelmässig.

Hochachtungsvoll

Redaction von „Sport u. Salon“.